

Umzug kommt durch den Sicherheits-Check

Beim Dorffest Ehrsen-Breden beweisen die Bürger wieder jede Menge Kreativität

Von Katrin Kantelberg

Ein positives Resümee ziehen die Organisatoren des Dorffestes Ehrsen. Drei Tage gut besuchtes Programm, und auch den großen Umzug ließen sich Teilnehmer und Zuschauer am Sonntag nicht verregnen.

Bad Salzuflen/Ehrsen-Breden. Der Regenschirm dominierte gestern das Bild an den Straßen in Ehrsen-Breden. Dicht gedrängt standen die Menschen, um den bunten Festumzug zu verfolgen. Und hatte es kurz vor Beginn noch einen tüchtigen Schauer gegeben, so konnten die Schirme letztlich doch zum Kamellesammeln genutzt werden.

Und davon gab es reichlich. Rund 40 Gruppen hatten sich zum Festzug angemeldet, viele Fußtruppen, aber auch ein gutes Dutzend Fahrzeuge. Mehr als erwartet, denn die Sicherheitsvorgaben für Wagen sind nach der „Loveparade“-Katastrophe in Duisburg deutlich verschärft worden. Kein Problem für den Schießsportverein KKSv Breden, der die neuen Vorgaben kurzerhand zum Motto machte. Aus Pappe bauten sich die Teilnehmer einen Mini-Traktoren, links und rechts flankierten Ordner den Trecker. „Wir haben's gelesen – Safety First“,



Aufs Korn genommen: Die jungen Sportschützen vom KKSv Breden haben sich von den verschärften Auflagen für Umzüge nicht ärgern, sondern inspirieren lassen.

Beim Dorffest Ehrsen-Breden beweisen die Bürger wieder jede Menge Kreativität

Von Katrin Kantelberg

Ein positives Resümee ziehen die Organisatoren des Dorffestes Ehrsen. Drei Tage gut besuchtes Programm, und auch den großen Umzug ließen sich Teilnehmer und Zuschauer am Sonntag nicht verregnen.

Bad Salzuflen/Ehrsen-Breden. Der Regenschirm dominierte gestern das Bild an den Straßen in Ehrsen-Breden. Dicht gedrängt standen die Menschen, um den bunten Festumzug zu verfolgen. Und hatte es kurz vor Beginn noch einen tüchtigen Schauer gegeben, so konnten die Schirme letztlich doch zum Kamellesammeln genutzt werden.

Und davon gab es reichlich. Rund 40 Gruppen hatten sich zum Festzug angemeldet, viele Fußgruppen, aber auch ein gutes Dutzend Fahrzeuge. Mehr als erwartet, denn die Sicherheitsvorgaben für Wagen sind nach der „Loveparade“-Katastrophe in Duisburg deutlich verschärft worden. Kein Problem für den Schießsportverein KKSv Breden, der die neuen Vorgaben kurzerhand zum Motto machte. Aus Pappe bauten sich die Teilnehmer einen Mini-Traktoren, links und rechts flankierten Ordner den Trecker. „Wir haben's gelesen – Safety First“, ließen die jungen Schießsportler die Zuschauer wissen, um ihnen im Anschluss mitzuteilen, „aber nicht verstanden“. Fantasie und Kreativität prägte auch in diesem Jahr den Umzug. Viele hatten sich Mottos überlegt. Im Schwimmring warben die Grünauer dafür, „dass alle im selben Boot sitzen“. „Kein stilles Örtchen“ war die Meierbre-



Aufs Korn genommen: Die jungen Sportschützen vom KKSv Breden haben sich von den verschärften Auflagen für Umzüge nicht ärgern, sondern inspirieren lassen.

FOTO: KANTELBERG

de, und verteilte zur Kamelle auch Toilettenpapier vom Wagen. Die klare Botschaft: „Da hilft kein neidisches Gerede, am geilsten ist die Meierbreite“. „Ehrsens beste Saat“ sieht das wohl anders. Kartoffelbrötchen gab es von den passend gekleideten Anwohnern von der Danden und von der Lohhofstraße.

„Wir stehen auf Schmerzen“, gestand die Stepp-Aerobic-Gruppe, während die Kids des TuS Ehrsen es rocken ließen, und das Lippe Reha-Team ein Skelett spazierenführte. Bequem gemacht hatten es sich die Organisatoren der vergangenen 25 Jahre auf einem Anhänger. Denn ran musste dieses Jahr

erstmal die jüngere Generation. Christian Hinke-Griemert, Michael Schirneker, Christine Pons, Matthias Nacke und Carsten Schwarze haben das Fest organisiert und bereits kurz vor Weihnachten mit den Planungen begonnen. Doch die Arbeit hat sich gelohnt. „Auch Freitag und Samstag waren vie-

le Leute da, die bis in die Nacht zur bei Disco oder bei Live-Musik blieben“, freute sich Carsten Schwarze. Auch der erstmalig veranstaltete Kindernachmittag am Samstag kam bestens an. So kann es beim nächsten Dorffest 2014 weitergehen.

Weitere Bilder auf www.lz.de